



Erweiterte Telemedizin zur nachhaltigen Bekämpfung von Mortellaro bei Rindern

Dermatitis digitalis („Mortellaro“)

Die Dermatitis digitalis (DD) beim Rind (auch: Mortellaro-sche Krankheit) ist eine in fast allen Milchviehbetrieben weltweit vorkommende Hautkrankheit beim Rind. DD bedeutet für die betroffenen Betriebe aufgrund der Schmerzen, die mit den typischen Läsionen an der Haut der Füße einhergehen, eine erhebliche Beeinträchtigung für Tierwohl und Wirtschaftlichkeit. Jahrzehntelange Forschung hat die Hauptursachen und Möglichkeiten der Bekämpfung und Prävention herausgestellt: Vor allem sind es Management-Maßnahmen wie verbesserte Hygiene, das Optimieren der Haltungseinrichtung wie z. B. Liegeboxen oder Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung. Leider ist dieses Wissen nicht effektiv bei denen, die die erforderlichen Maßnahmen umsetzen müssen, angekommen und Tiere sowie Betriebe leiden weiter unter den Folgen der Krankheit.

In der Praxis wird eins deutlich:

Die Tierärzte der Praxisgemeinschaft für Klauengesundheit beraten seit fast 20 Jahren Landwirte zur DD-Behandlung und -prävention und stellen fest: Die Empfehlungen für Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheit wiederholen sich. Sie müssen nur praxisnah an betroffene Landwirte vermittelt werden, damit diese sie dann an ihrem Betrieb umsetzen können. Die Anzahl an Betrieben, die jährlich durch die Experten vor Ort besucht werden kann, ist dabei jedoch personell begrenzt.

Eine online-Plattform kann Abhilfe schaffen

Im Projekt entsteht deshalb eine online-Plattform, die eine schnellere und größere Verbreitung der notwendigen Kenntnisse für die Bekämpfung von DD am eigenen Be-



Typische Mortellaro-Läsion am Rinderfuß

© Dr. Andrea Fiedler

Kontakt

DD Management GbR
Praxisgemeinschaft für Klauengesundheit
Dres. med. vet. Fiedler,
Grimm & Kröger
info@praxis-klauengesundheit.de

Projektpartner

Lukas Neumayer
Dr. Andrea Fiedler
Dr. Katharina Grimm
Dr. Charlotte Kröger



trieb ermöglicht. Sie besteht aus verschiedenen Bausteinen, die zur eigenständigen Ursachenerfassung und nachhaltigen Bekämpfung befähigen sollen.

1. E-Learning

Grundlagen und erweitertes Wissen über die Krankheit, ihre Ursachen und wie man sie mithilfe des auf der Plattform angebotenen Systems bekämpfen kann.

2. Erfassung der Betriebssituation

Einfache, praxisrelevante Erfassungstools, um die Gegebenheiten auf dem eigenen Betrieb zu ermitteln. Das bildet die Voraussetzung für den nächsten Schritt.

3. Auswertung und Maßnahmenkataloge

Automatische Auswertungen der erfassten Daten, die Schwachstellen am Betrieb aufzeigen und passende Maßnahmen zur Verbesserung anbieten.

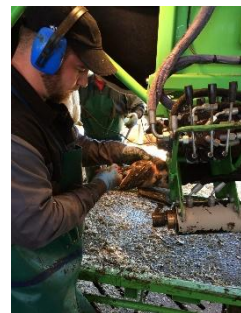
4. Fachkräfte-Netzwerk

Für die Umsetzung notwendiger Maßnahmen ist oft entweder direkt (z. B. Klauenpfleger und Tierärzte) oder indirekt (durch Beratung) die Hilfe von Fachkräften nötig. Der Zugang zu diesen wird über ein Experten-Netzwerk erleichtert werden.



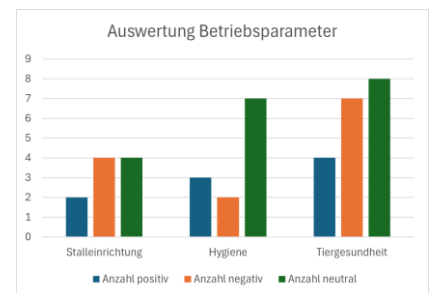
Systematische Erfassung von DD im Melkstand

© Dr. Andrea Fiedler



Klauenpfleger bei der Arbeit am hydraulischen Klauenpflegestand

© Dr. Andrea Fiedler



Beispiel Auswertungsgrafik

© Praxisgemeinschaft für Klauengesundheit



EIP-Agri fördert über die zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU innovative und praxisnahe Lösungen für die Landwirtschaft. Operationelle Gruppen aus Landwirtschaft, Beratung, Wissenschaft,

Unternehmen sowie Verbänden der Agrarbranche setzen Projekte um. Weitere Informationen, Projekte und Fördermöglichkeiten finden Sie unter www.dvs-gap-netzwerk.de/eip.

